
Subject: Aw: 4 Netztrafos - Fragen zur Verdrahtung
Posted by [Getter](#) on Thu, 26 Jun 2014 20:47:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,
in jedem Fall sollte man den PE direkt vom Netzeingang zusätzlich über eine Leitung hinreichenden Querschnittes mit dem metallischen Gehäuse verbinden, sowie mit allen anderen leitfähigen und von außen berührbaren Teilen, sofern diese nicht gemäß Schutzklasse II als vom Netz isoliert zu betrachten sind.
Anderenfalls bestünde die Gefahr, dass bei Lockerung des Netzfilters der PE aus dem Netzeingang nicht mehr sicher mit dem Gehäuse verbunden ist - diese Gefahr ist besonders groß bei den mechanisch belasteten Netzfiltern, welche gleichzeitig als Kaltgeräte-Steckverbindung fungieren.
Zusätzlich würde ich direkt vom Netzeingang den PE auch an die Schirmwicklungen der Trafos führen.

Bei einem Gerät der SK I, also PE am Gehäuse = Schaltungsmasse braucht man sich über kapazitive Probleme / Polung des Netzsteckers normalerweise keine Gedanken mehr zu machen.
Alle Geräte der Stereoanlage über dieselbe Steckdosenleiste versorgen, das verringert die Gefahr von Brummschleifen erheblich.

Sollte aber das geplante Gerät insgesamt als SK II ausgeführt werden, liegen nahezu sämtliche Dinge anders, als oben von mir und von den Vorrednern angesprochen. Bei SK II ist bereits der Netzfilter ein sehr kritisches Teil, da diese idR. nur Y2-Cs enthalten, die in einem Gerät der SK II keinesfalls mit der Schaltungsmasse verbunden werden dürfen !

Grüße aus HH !

Edit 27.06. : Tippfehler gefunden (fehlende Buchstaben) und beseitigt / BH
